

informationsdienst

alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

Bildung 2010 ●

Investitionsbedarf in Deutschland bleibt hoch	3
---	---

☞ Bei manchen Themen kann die Perspektive gar nicht weit genug ausfallen. Bessere Bildung für die jetzige und für künftige Generationen - das ist ein Vorhaben, was sich nicht mal eben zwischen zwei Legislaturperioden erledigen lässt. Kurz und bündig hingegen kann die Frage beantwortet werden, ob sich der Aufwand lohnt: Ja, es lohnt sich, ohne Wenn und Aber. Nur 25 PISA-Punkte mehr, so konstatierte die OECD in ihrer jüngsten Rundumschau „Bildung auf einen Blick“, würden sich schätzungsweise weltweit und über die kommenden acht Jahrzehnte betrachtet als volkswirtschaftlicher Gewinn im fünf- bis sechsstelligen Milliarden-Dollar-Bereich niederschlagen.

☞ Nun ist Geld beileibe nicht alles. Auch darauf weist die OECD-Studie klar und deutlich hin. Um Qualität und Effizienz im Bildungswesen zu steigern, sind manchmal nur relativ kleine Verbesserungen nötig. Insbesondere die Arbeitskräfteentwicklung in den nächsten zehn, fünfzehn Jahren dürfte in Deutschland aber, wie der aktuelle Bildungsbericht mit Blick auf den demografischen Wandel anmerkt, in jedem Fall einen Ausbau von Bildungsleistungen auf allen Stufen erforderlich machen. Was wir uns allerdings grundsätzlich nicht leisten sollten, ist Verschwendung. Oder wie könnte man es sonst nennen, wenn hierzulande die Erwerbslosenquote unter hochqualifizierten Migranten den Anteil bei Fachhochschul- oder Hochschulabsolventen ohne Migrationshintergrund um ein Vierfaches übersteigt?

Kurz berichtet ●

Nachwuchsmangel auf Führungsebene: Der demografische Wandel und die öffentliche Verwaltung	10
Nach 30 Jahren kennt man sich...? Jüngere Paare wissen oft mehr voneinander als ältere	14
Naturbewusstsein in Deutschland: Nutzung und Schutz der Natur, persönliches Handeln und gesellschaftliche Verantwortung	17
Soziologie an der Uni Frankfurt/Main: Migrationsforschung, Geschlechterforschung, Sozialphilosophie	20